

Stadtrat der Stadt Suhl  
Vorsitzender

20.05.2010

## **PROTOKOLL der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 19.05.2010**

**Ort:** Oberrathaussaal

**Zeit:** 17.00 – 19.40 Uhr

**Sitzungsleiter:** Vorsitzender des Stadtrates, StR-Mitgl. Herr Korn

### **Tagesordnung:**

1. Nichtöffentliche Sitzung (zur Abstimmung über die Behandlung von Beratungsgegenständen in nichtöffentlicher Sitzung entsprechend Thüringer Kommunalordnung § 40 (1))

#### *Öffentliche Sitzung*

2. Behandlung von Anfragen entsprechend § 25 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)
3. Informationen durch den Oberbürgermeister
4. Aktuelle Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes
5. Behandlung von Beschluss-Vorlagen
6. Behandlung von Anträgen
7. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters
8. Behandlung von Anfragen entsprechend § 25 (1) der Geschäftsordnung
9. Nichtöffentliche Sitzung

Zum Tagesordnungspunkt 1:

**Nichtöffentliche Sitzung zur Abstimmung über die Behandlung von Beratungsgegenständen in nichtöffentlicher Sitzung entsprechend Thüringer Kommunalordnung § 40 (1)**

**Öffentliche Sitzung**

**. Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit**

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:

33 anwesend = 89.2 %

4 fehlen entschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

**. Abstimmung gemäß § 22 (3) der Geschäftsordnung über das Rederecht für Gäste**

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 30/2010**

Rederecht für Herrn Smolka, Geschäftsführer der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis mbH, zum TOP 4: Aktuelle Entwicklung des öffentlichen ...

Über den GO-Antrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 33 Stimmen

Gegenstimmen 0

Stimmenthaltungen 0

von 33 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und Herr Smolka erhält das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 4.

**. Abstimmung über die Tagesordnung**

Über die Tagesordnung wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 33 Stimmen

Gegenstimmen 0

Stimmenthaltungen 0

von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Zum Tagesordnungspunkt 2:**Behandlung von Anfragen entsprechend § 25 (5) der Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den  
Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)****Herr Maik Krentler, A.-Schweitzer-Str. 6, Zella-Mehlis**

- Er hat ein Grundstück in der Struth (Flur 116, Grundstück 7/1) erworben, welches mal Bauland war und mal nicht aufgrund der Angelegenheit Müllverbrennungsanlage;
- 2007 wurde das Wohnland wieder rückgängig gemacht;
- 2009 wurde ein Änderungsantrag zum Flächennutzungsplan durch Herrn Lattwesen (Vorbesitzer) gestellt;
- im Oktober hat er das Grundstück erworben und sich mit den zuständigen Ämtern in Verbindung gesetzt;
- der Besitzer des Grundstückes 14 hat ebenfalls einen Antrag auf Umnutzung gestellt und dieser wurde im Januar genehmigt, seiner aber abgelehnt;
- es gab auch einen Vor-Ort-Termin mit Herrn Wehner, Vorsitzender des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses;
- beide Grundstücke haben die gleichen Voraussetzungen, außer, dass das Abwasser bereits angeschlossen ist;
- er hat aber die Zusagen, dass er sich ans Abwasser anschließen lassen kann;
- auch der Vorbesitzer hat immer die Absicht erkennen lassen, dass das Interesse für bauliche Veränderungen besteht;
- Warum wurden beide Anträge unterschiedlich beschieden?

**StR-Mitgl. Herr Wehner, Vors. Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss**

- Ortstermin fand statt;
- es sind keine identischen Grundstücke;
- das andere Grundstück liegt gegenüber einem genehmigten und bestehenden Wohnhaus, während das besagte Grundstück weiter in die Natur hinein geht;
- der Bürger kann gern noch einmal im Ausschuss einen Antrag stellen und dort diskutieren lassen.

**Vors. des Stadtrates, StR-Mitgl. Herr Korn**

- Wenn es im Ausschuss behandelt wird, muss Herr Krentler seinen Sachverhalt dort vorbringen, im Stadtrat kann das Problem jetzt nicht geklärt werden;
- nach Beratung im Ausschuss wurden bereits 2 Beschlüsse im Januar gefasst;
- nach der Beratung im Ausschuss kann es im Ergebnis zu einem neuen Beschluss kommen.

Tagesordnungspunkt 3:**Informationen durch den Oberbürgermeister****. Abstimmung über das Protokoll der 13. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2010****185/82/2010**

Protokoll der 13. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2010

Über das Protokoll der 13. Sitzung wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen  
 Gegenstimmen 0  
 Stimmenthaltungen 2 von 33 Stimmberechtigten

Damit ist das Protokoll der 13. Sitzung beschlossen.

### **. Informationen des Oberbürgermeisters**

- Zur Auszeichnung des Neubaus Kindertagesstätte Rimbach durch die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen als besonders förderwürdiges Projekt am 07.06.10 in Jena
- Zur Überarbeitung des städtischen Haushalts durch die Verwaltungsspitze mit der Kämmerei und in ständiger Beratung mit dem Landesverwaltungsamt
- Zur Weiterführung des Sportler- und Presseballs (Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD)  
 . keine Suhler Beteiligung an der Durchführung in Zella-Mehlis aufgrund der finanziellen Lage, aber Ehrung in kleinerem Rahmen findet statt

Zum Tagesordnungspunkt 4:

### **Aktuelle Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes**

Gäste: Herr Smolka, Geschäftsführer der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis mbH  
 Herr Dr. Hauk, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis mbH

### **Hinweis des Vorsitzenden, Herrn Korn:**

Dazu liegt allen Stadtratsmitgliedern ein detailliertes Informationsmaterial vor.

**Herr Smolka, Geschäftsführer der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis mbH**, hält seinen Bericht anhand einer Präsentation (siehe detailliertes Informationsmaterial).

### **StR-Mitgl. Herr Dr. Hauk, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis mbH**

- Wenn alles gut läuft, wird es von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen, weil es erwartet und verlangt wird;
- unter welchen Bedingungen aber die Arbeit geleistet wird, hat Herr Smolka gerade vorgetragen;
- die SNG macht ständig einen Spagat zwischen der Gewährleistung eines guten Angebotes und den Berücksichtigungen wirtschaftlicher Parameter und sozialer Aspekte;
- eine Seniorenkarte wäre wünschenswert, andere soziale Belange wären in den Vordergrund zu stellen – aber wie soll das unter den ggw. Bedingungen finanziert werden;
- der derzeitige Stand der SNG konnte nur erreicht werden, weil die Belegschaft motiviert ist und immer versucht, das Beste zu geben;

- z. B. der Haustarifvertrag, 2002-2009 gab es keine Gehaltsanpassungen;
- WIBERA hat ein sehr gutes Gutachten zur Senkung der Kosten vorgelegt, welches sich nach kürzester Zeit amortisiert hat;
- die SNG hat von Anfang an jedes Jahr das Prädikat „Wirtschaftlich durchschnittlich gut geführtes Unternehmen“ erhalten/erfüllt – das wird vom Europäischen Gerichtshof und als Kriterium für europäische Fördermittel verlangt;
- die SNG macht mit den Grundschulen Verkehrsausbildung, Praktika werden durchgeführt, Gymnasiasten können an der Verkehrsüberwachung/-zählung teilnehmen und entsprechende Arbeiten abgeben;
- in der SNG werden viele Jugendliche in verschiedenen Bereichen ausgebildet;
- ständiger Kontakt mit Nutzern des SNG, um möglichst Wünsche umzusetzen;
- die Busfahrer sind ständigem Stress und verschiedenen Einflüssen ausgesetzt (Fahrplan, Gäste, Witterungsverhältnisse, Verkehr etc.);
- Dank an alle Mitarbeiter der SNG, insbes. an die Busfahrer, für die Leistungen im letzten Winter.

### **StR-Mitgl. Frau Müller, SPD**

- Schließt sich dem Dank an;
- es muss festgestellt werden, dass es in den letzten Jahren sehr wenig Kritik aus der Bevölkerung über den SNG gab;
- Besteht der Haustarifvertrag weiter?
- der LK Schmalkalden-Meiningen erhält lt. Aussage von Herrn Smolka das 5-fache an Zuschüssen – Hängt das mit den weiteren Wegen zusammen?
- altersbedingt werden in den nächsten Jahren wohl mehr Fahrgäste zu verzeichnen sein.

### **StR-Mitgl. Herr Wirthwein, CDU**

- Schließt sich dem Dank an alle Mitarbeiter und die Leitung an;
- es gibt bereits eine gewisse Altersbegünstigung – die 9-Uhr-Karte.

### **StR-Mitgl. Frau Habelt, Aktiv für Suhl**

Sie bedankt sich für die immer problemlose Bereitstellung von Möglichkeiten, die ihre Schule, die Dombergschule, bekommt. Die behinderten Kinder werden immer gefahren.

### **Herr Smolka, Geschäftsführer SNG**

Zum Haustarif

- im Dezember 2002 wurde er für 2003-2004 abgeschlossen,
  - die Kündigungsfrist wurde von keiner Seite in Anspruch genommen, darum hat sich die Laufzeit immer verlängert,
  - 2009 erfolgte ebenfalls keine Kündigung,
  - der Aufsichtsrat hat die Geschäftsleitung beauftragt, mit VERDI in Verhandlung zu treten, um einen Kompromiss für eine Anpassung zu finden,
  - das ist erfolgt, der Haustarif wurde im Durchschnitt um 4 % angepasst;
- zum Zuschuss für Schmalkalden-Meiningen
- die genannten Zahlen sind keine Landeszuschüsse,
  - die Fahrpreishöhe hat etwas mit dem politischen Restdefizitausgleich der kommunalen Seite zu tun,
  - der Meininger Busbetrieb fährt ca. das 2,5 fache der Leistung der SNG, aber der Zuschuss des Landkreises liegt bei ca. 4,5 Mill. €, in Suhl bei 920 T€,
  - zusätzlich wird für jede verkaufte Seniorenkarte noch ein Zuschuss bereit gestellt.

### **StR-Mitgl. Herr Dr. Hauk, Vors. des Aufsichtsrates SNG**

Problem, das bei der Ausschreibung neuer Busse beachtet werden muss:

- bei der demographischen Entwicklung muss man feststellen, dass der Anteil älterer Bürger zunimmt;
- dadurch können nicht die billigen Busse genommen werden, die nur Stehplätze vorhalten;
- es müssen Busse genommen werden, die sowohl Steh- als auch Sitzplätze vorhalten;
- diese Busse sind um einige Tausend Euro teurer.

### **Pause 18.05 – 18.35 Uhr**

Die StR-Mitgl. Frau Schmidt und Herr Wehner verlassen die Sitzung = 31 Stimmberechtigte anwesend.

Zum Tagesordnungspunkt 5:

#### **Behandlung von Beschluss-Vorlagen**

**186/83/2010**

**Vorlage 1:**

Beschlussfassung zur Entwicklung des ÖPNV in der Stadt Suhl

**Red. Änderung:**

Im Beschlusspunkt 1, 3. Zeile, muss **Folgendes** ergänzt werden:

„... Städtische Nahverkehrsgesellschaft **Suhl/Zella-Mehlis** ...“

über die geänderte Vorlage 1 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen	
Gegenstimmen 0	
Stimmenthaltungen 0	von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage 1 beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Wehner nimmt wieder an der Sitzung teil = 32 Stimmberechtigte anwesend.

**187/84/2010**

**Vorlage 2:**

Änderung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes der Stadt Suhl für den nordöstlichen Teil des Flurstücks 248/4 der Flur 2 Albrechts (Bereich Benschhäuser Str. im OT Albrechts)

über die Vorlage 2 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 30 Stimmen	
Gegenstimmen 1	
Stimmenthaltungen 1	von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 2 beschlossen.

**188/85/2010**

**Vorlage 3:**

Weiterführung des Planverfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Suhl

über die Vorlage 3 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür	32 Stimmen	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 3 beschlossen.

**189/86/2010**

**Vorlage 4:**

Neuwahl der Schiedspersonen für die Besetzung der Schiedsstelle der Stadt Suhl

**Hinweis des Vorsitzenden, Herrn Korn:**

Die ersten beiden Blätter der Vorlage sind auszutauschen. Die Änderung liegt in den Mappen.

Zur Durchführung der Wahl bittet der Vorsitzende die Fraktionsvorsitzenden, ihm je einen Vertreter der Fraktion zur Bildung einer Wahlkommission zu benennen:

**Wahlkommission:**

Fraktion DIE LINKE.	-	StR-Mitgl. Herr Dr. Miersch
Fraktion CDU	-	StR-Mitgl. Herr Gering
Fraktion SPD	-	StR-Mitgl. Herr Griebel
Fraktion Aktiv für Suhl	-	StR-Mitgl. Frau Habelt
Fraktion Freie Wähler Suhl	-	StR-Mitgl. Herr Weiss
Fraktion FDP	-	StR-Mitgl. Herr Spörer

Über die o. g. Kandidaten für die Wahlkommission wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür	32 Stimmen	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Wahlkommission bestätigt und nimmt ihre die Arbeit auf.

**Hinweise des Vorsitzenden, Herrn Korn:**

- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat 2 Stimmen;
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 (2) Satz 3 der ThürKO).

**Wahlhandlung**

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission,  
StR-Mitgl. Herrn Dr. Miersch:**

Abgegebene Stimmen: 32  
gültige Stimmen: 32

davon entfielen auf:

Frau Rettner, Barbara	29 Stimmen
Frau Dobusch, Christel	17 Stimmen
Frau Zimmermann, Karola	17 Stimmen

Damit ist eine Stichwahl zwischen Frau Dobusch und Frau Zimmermann notwendig.

**Wahlhandlung zur Stichwahl**

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission,  
StR-Mitgl. Herrn Dr. Miersch:**

Abgegebene Stimmen: 32  
gültige Stimmen: 32

davon entfielen auf:

Frau Dobusch, Christel	12 Stimmen
Frau Zimmermann, Karola	20 Stimmen

Damit sind Frau Barbara Rettner und Frau Karola Zimmermann gewählt.

Die Vorlage 5 wird im Tagesordnungspunkt 9 (nichtöffentlicher Teil) behandelt.

**190/87/2010**

**Vorlage 6:**

Prioritätenliste für den Ausbau und Sanierung von Straßen und Ingenieurbauwerken der Stadt Suhl

über die Vorlage 6 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür	30 Stimmen	
Gegenstimmen	1	
Stimmenthaltungen	0	
keine Stimmabgabe	1	von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 6 beschlossen.

**191/88/2010**

**Vorlage 7:**

Änderung des Nutzungsentgeltes für städtische Flächen, die mit privaten Garagen bebaut sind, ab dem 01.01.2011

über die Vorlage 7 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen  
 Gegenstimmen 1  
 Stimmenthaltungen 0 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 7 beschlossen.

Die Vorlagen 8 bis 10 werden im Tagesordnungspunkt 9 (nichtöffentlicher Teil) behandelt.

**192/89/2010**

**Vorlage 11:**

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Würzburger Straße (Verbindungsstraße)", Suhl

über die Vorlage 11 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 32 Stimmen  
 Gegenstimmen 0  
 Stimmenthaltungen 0 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 11 beschlossen.

StR-Mitgl. Frau Mitschke verlässt die Sitzung = 31 Stimmberechtigte anwesend.

Zum Tagesordnungspunkt 6:  
**Behandlung von Anträgen**

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 31/2010**

**Vorsitzender, StR-Mitgl. Herr Korn**

Er beantragt, die Anträge 1 und 4 gemeinsam zu behandeln.

Die Antragsteller sind einverstanden.

Der GO-Antrag ist konkludent angenommen.

**Antrag 1:** (DIE LINKE.)

Landesarbeitsmarktprogramm

**Antrag 4:** - Fraktion SPD

Nutzen des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 32/2010**

**Bürgermeister, Herr Lamprecht**

Er beantragt, die Anträge 1 und 4 in den Sozialausschuss zu verweisen.

Über den GO-Antrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen  
 Gegenstimmen 0  
 Stimmenthaltungen 0 von 31 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen sowie die Anträge 1 und 4 in den Sozialausschuss verwiesen.

StR-Mitgl. Frau Mitschke nimmt wieder an der Sitzung teil = 32 Stimmberechtigte anwesend.

**193/90/2010**

**Antrag 2:** (DIE LINKE.)

Finanzierung Schießsportzentrum

**Änderungsantrag des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Triebel**

Er beantragt folgende Änderungen im Beschlusspunkt 1:

Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die im Haushaltsjahr 2010 bereitstehenden Fördermittel *für die Sanierung des 25-Meter-Pistolen-Schießstandes* von Bund und Land in Anspruch zu nehmen und *sich hierzu gegebenenfalls eines dritten fördermittelberechtigten Partners zu bedienen.*

Über den Änderungsantrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen  
 Gegenstimmen 0  
 Stimmenthaltungen 1 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

**Änderung:**

Der Beschlusstext lautet folgendermaßen **neu**:

1. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die im Haushaltsjahr 2010 bereitstehenden Fördermittel **für die Sanierung des 25-Meter-Pistolen-Schießstandes** von Bund und Land in Anspruch zu nehmen und **sich hierzu gegebenenfalls eines dritten fördermittelberechtigten Partners zu bedienen.**
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür eine rechtssichere Lösung vorzuschlagen und abzustimmen sowie bis zur Stadtratssitzung am 23.06. einen entsprechenden Antrag dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

über den geänderten Antrag 2 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen  
 Gegenstimmen 0  
 Stimmenthaltungen 1 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag 2 beschlossen.

**194/91/2010**

**Antrag 3:** (SPD)

Bewerbung um den Stiftungspreis „Die seniorenfreundlichste Stadt“

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 33A/2010**

**Bürgermeister, Herr Lamprecht**

Er beantragt die Verweisung in den Sozialausschuss.

Über den GO-Antrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 8 Stimmen	
Gegenstimmen 20	
Stimmenthaltungen 3	
keine Stimmabgabe 1	von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

**Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler Suhl, StR-Mitgl. Frau Ehrhardt**

Sie beantragen die Ergänzung eines 4. Beschlusspunktes: Der Seniorenbeirat ist in den Prozess begleitend einzubeziehen.

**Änderungsantrag des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.**

Sie beantragt die Ergänzung eines 4. Beschlusspunktes in Verbindung mit dem Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler Suhl: gemeinsam mit dem Seniorenbeirat auf den Weg bringen.

Über die Änderungsanträge wird folgendermaßen gemeinsam abgestimmt:

dafür 30 Stimmen	
Gegenstimmen 1	
Stimmenthaltungen 1	von 32 Stimmberechtigten

Damit sind die Änderungsanträge angenommen.

**Änderung:**

Der Beschlusstext lautet folgendermaßen **neu**:

1. Die Stadt Suhl bewirbt sich 2011 um den Stiftungspreis „Die seniorenfreundlichste Stadt“ der Stiftung „Lebendige Stadt“.
2. Der Oberbürgermeister leitet alle erforderlichen Schritte für die Vorbereitung der Wettbewerbsteilnahme der Stadt Suhl mit preiswürdigen Konzepten und Vorhaben ein, die
  - die Teilnahme von Senioren am öffentlichen Leben verbessern
  - altersgerechte Angebote machen
  - im Alltag Unterstützung geben und
  - zum generationsübergreifenden Miteinander beitragen.
3. In die Auswahl sind auch Institutionen, Vereine, Betreiber von Seniorenwohnanlagen und vergleichbaren Einrichtungen einzubeziehen.

**4. Der Seniorenbeirat ist in die Bewerbung einzubeziehen.**

über den geänderten Antrag 3 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 28 Stimmen  
Gegenstimmen 1  
Stimmenthaltungen 3                      von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag 3 beschlossen.

Der Antrag 4 wurde bereits mit dem Antrag 1 behandelt.

**Antrag 5:** (CDU)

Suhler Breitbandinitiative

**Geschäftsordnungsantrag Nr. 34/2010**

**Oberbürgermeister, Herr Dr. Triebel**

Er beantragt die Verweisung in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss. Zu der Beratung sind Vertreter der LEG und Unternehmer einzuladen.

Über den GO-Antrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen  
Gegenstimmen 1  
Stimmenthaltungen 2                      von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und der Antrag 5 in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

**Zum Tagesordnungspunkt 7:**

**Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters**

**Information 1:**

Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in der 9. Sitzung am 07.04.2010

Die Information 2 wird im Tagesordnungspunkt 9 (nichtöffentlicher Teil) zur Kenntnis genommen.

**Information 3:**

Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in der Sitzung am 20.04.2010

Es wurden keine Eilentscheidungen durch den Oberbürgermeister getroffen.

Zum Tagesordnungspunkt 8:**Behandlung von Anfragen entsprechend § 25 (1) der Geschäftsordnung****Anfragen des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.**

a) zu Gemeinschaftsschulen

- die Lautenbergschule hat einen entsprechenden Antrag gestellt,
- Wie positioniert sich die Verwaltung (Schulträger Stadt Suhl) dazu?
- Wie wird die Stellungnahme ausfallen?

b) zur tariflichen Bezahlung der Postzusteller

1. Welche Unternehmen tragen die Behördenpost für die Stadtverwaltung Suhl und ihre Gesellschaften aus?
  2. Wie hoch sind die Löhne in den für die Zustellung von Behördenpost beauftragten Unternehmen nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig zum Post-Mindestlohn und dem Auslaufen des zugrunde liegenden Tarifvertrags Ende April?
  3. Wie stellt die Stadt Suhl sicher, dass auch nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig zum Post-Mindestlohn und dem Auslaufen des zugrunde liegenden Tarifvertrags Ende April ein Lohn von mindestens 9,80 Euro pro Stunde gezahlt wird?
- Bitte um schriftliche Antwort

**Anfrage StR-Mitgl. Frau Müller, SPD**

Gibt es weitere Anträge auf Gemeinschaftsschule in der Stadtverwaltung Suhl?

**Bürgermeister, Herr Lamprecht**

- Das ist ein sehr schwieriges Thema, weil das Projekt Gemeinschaftsschule nur durchgeführt werden kann, wenn alle Schulen mitmachen;
- die Struktur in Suhl ist nicht groß genug, um ein weiteres neues System einzuführen;
- ihm ist bekannt, dass es in der Jenaplan-Schule (ist defakto eine Gemeinschaftsschule), Schule Am Himmelreich und Lautenbergschule (Antrag liegt vor) Überlegungen dazu gibt;
- dem Antrag der Lautenbergschule wird durch die Verwaltung statt gegeben und unterstützt als Pilotprojekt;
- da er aber das Gesetz und die Verordnung bisher nicht kennt, steht er der Sache noch skeptisch gegenüber;
- trotzdem will er die Initiative der Schüler, Lehrer und Eltern der Lautenbergschule nicht stoppen;
- es wird keine finanzielle Unterstützung durch das Land geben;
- am 07.06.10, 18.00 Uhr, findet im Oberrathaussaal ein Forum zum Thema Gemeinschaftsschule mit Fachleuten statt.

**Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl**

Wenn sich eine 2. Schule bewirbt, wird diese auch Pilotprojekt?

**Bürgermeister, Herr Lamprecht**

Die Entscheidung trifft das Kultusministerium. Alle Anträge werden durch die Verwaltung unterstützt.

Die StR-Mitgl. Herren Lusky und Neukirchner verlassen die Sitzung = 30 Stimmberechtigte anwesend.

**Folgende Beantwortungen von Anfragen an den Stadtrat bzw. an den Oberbürgermeister wurden im Vorfeld verteilt beantwortet:**

- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Hornschuch, Aktiv für Suhl, vom 29.01.2010, zur Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung von Unternehmen, an denen die Stadt mittel- und unmittelbar beteiligt ist
- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Weiß, SPD, in der Stadtratssitzung am 24.02.2010, zum Einsatz von Inhaftierten aus dem offenen und Geldvollzug der JVA bei der Schneeräumung von Containerstellplätzen

**Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:**

- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Hornschuch, Aktiv für Suhl, in der Stadtratssitzung am 28.04.2010, zur Umsetzung der Initiierung einer Petition GeWo
- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Hardt, Freie Wähler Suhl, in der Stadtratssitzung am 28.04.2010, zu Erdarbeiten am Flugplatz Goldlauter in Richtung Suhl-Nord
- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, Aktiv für Suhl, in der Stadtratssitzung am 28.04.2010, zur Entfernung von Sitzgelegenheiten auf Höhe Crazy Horse
- Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Hornschuch, Aktiv für Suhl, vom 10.05.2010, zur Ordnung und Sicherheit im Bereich „Schlauchgarten“

Die StR-Mitgl. Frau Habelt und Herr Theisinger verlassen die Sitzung, StR Mitgl. Herr Luskynimmt wieder an der Sitzung teil = 29 Stimmberechtigte anwesend.

**Zum Tagesordnungspunkt 9:**  
**Nichtöffentliche Sitzung**

Hiermit erklärt der Vorsitzende die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl für beendet.

F. Korn

Schriftführerin: Polleit

**Folgende Beschlüsse wurden in der 14. Sitzung des Stadtrates am 19.05.2010 gefasst bzw. zur Kenntnis gegeben:**

**185/82/2010 vom 19.05.10**

Protokoll der 13. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2010

**186/83/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 1:**

Beschlussfassung zur Entwicklung des ÖPNV in der Stadt Suhl

**Red. Änderung:**

Im Beschlusspunkt 1, 3. Zeile, muss **Folgendes** ergänzt werden:

„... Städtische Nahverkehrsgesellschaft **Suhl/Zella-Mehlis** ...“

**187/84/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 2:**

Änderung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes der Stadt Suhl für den nordöstlichen Teil des Flurstücks 248/4 der Flur 2 Albrechts (Bereich Benschhäuser Str. im OT Albrechts)

**188/85/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 3:**

Weiterführung des Planverfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Suhl

**189/86/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 4:**

Neuwahl der Schiedspersonen für die Besetzung der Schiedsstelle der Stadt Suhl (Damit sind Frau Barbara Rettner und Frau Karola Zimmermann gewählt.)

**190/87/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 6:**

Prioritätenliste für den Ausbau und Sanierung von Straßen und Ingenieurbauwerken der Stadt Suhl

**191/88/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 7:**

Änderung des Nutzungsentgeltes für städtische Flächen, die mit privaten Garagen bebaut sind, ab dem 01.01.2011

**192/89/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 11:**

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Würzburger Straße (Verbindungsstraße)", Suhl

**193/90/2010 vom 19.05.10**

**Antrag 2:** (DIE LINKE.)

Finanzierung Schießsportzentrum

**Änderung:**

Der Beschlusstext lautet folgendermaßen **neu**:

1. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die im Haushaltsjahr 2010 bereitstehenden Fördermittel **für die Sanierung des 25-Meter-Pistolen-Schießstandes** von Bund und Land in Anspruch zu nehmen und **sich hierzu gegebenenfalls eines dritten fördermittelberechtigten Partners zu bedienen.**

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür eine rechtssichere Lösung vorzuschlagen und abzustimmen sowie bis zur Stadtratssitzung am 23.06. einen entsprechenden Antrag dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**194/91/2010 vom 19.05.10**

**Antrag 3:** (SPD)

Bewerbung um den Stiftungspreis „Die seniorenfreundlichste Stadt“

**Änderung:**

Der Beschlusstext lautet folgendermaßen **neu:**

1. Die Stadt Suhl bewirbt sich 2011 um den Stiftungspreis „Die seniorenfreundlichste Stadt“ der Stiftung „Lebendige Stadt“.
2. Der Oberbürgermeister leitet alle erforderlichen Schritte für die Vorbereitung der Wettbewerbsteilnahme der Stadt Suhl mit preiswürdigen Konzepten und Vorhaben ein, die
  - die Teilnahme von Senioren am öffentlichen Leben verbessern
  - altersgerechte Angebote machen
  - im Alltag Unterstützung geben und
  - zum generationsübergreifenden Miteinander beitragen.
3. In die Auswahl sind auch Institutionen, Vereine, Betreiber von Seniorenwohnanlagen und vergleichbaren Einrichtungen einzubeziehen.
4. **Der Seniorenbeirat ist in die Bewerbung einzubeziehen.**

---

**Beschluss des Sozialausschusses Nr. 5/2010 vom 07.04.2010**

Protokoll der 8. Sitzung des Sozialausschusses am 03.03.2010

---

**Beschluss des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses Nr. 15/2010 vom 14.04.2010**

Baumfällantrag für 6 Eschen, 10 Erlen und 1 Bergahorn mit einem jeweiligen Stammumfang über 180 cm in der Flur 25, Flurstück 30/30 (Gelände der Ehrhardt AG entlang der Lauter in der Aue), 98529 Suhl

Dem Baumfällantrag wird nur für die Entfernung von 2 Erlen zugestimmt.

---

**Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. 3/2010 vom 20.04.2010**

Beschluss zur Anerkennung des Vereins der Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums Suhl

**Folgende Anträge wurden in der 14. Sitzung des Stadtrates am 19.05.2010 in Ausschüsse verwiesen:**

**Antrag 1:** (DIE LINKE.)  
Landesarbeitsmarktprogramm

**Antrag 4:** - Fraktion SPD  
Nutzen des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“

→ Anträge 1 und 4 in den Sozialausschuss verwiesen.

**Antrag 5:** (CDU)  
Suhler Breitbandinitiative

→ in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

**Folgende Beschlüsse wurden in der 14. Sitzung des Stadtrates am 19.05.2010 im nicht öffentlichen Teil gefasst bzw. zur Kenntnis gegeben:**

**195/92/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 5:** (n.ö.T.)

1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 54/155/2009 vom 23.09.2009;
2. Verkauf des Gewerbegrundstückes "unvermessene Teilfläche aus dem Flst. 61/1, Größe ca. 2.500 m<sup>2</sup>, Gem. Suhl

**196/93/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 8:** (n.ö.T.)

Unbefristete Niederschlagung

**197/94/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 9:** (n.ö.T.)

Zustimmung der Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH für das Geschäftsjahr 2009

**198/95/2010 vom 19.05.10**

**Vorlage 10:** (n.ö.T.)

Kreditaufnahme

-----  
**Beschluss des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses Nr. 14/2010 vom 14.04.2010 (n.ö.T.)**

Protokoll Nr. 07/2010 der Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 10.03.2010

**Beschluss des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses Nr. 16/2010 vom 14.04.2010 (n.ö.T.)**

1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 23/2009 vom 29.04.2009
2. Verkauf eines Baugrundstückes in Suhl

**Beschluss des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses Nr. 17/2010 vom 14.04.2010 (n.ö.T.)**

Verkauf eines Baugrundstückes in Suhl